

7 Zusammenfassende Bewertung

Im Rahmen der durchgeführten Rammsondierungen und Kleinrammbohrungen wurde die Lage des Omerbach-Stollens in einer Tiefe um 7,5 bis 10,0 m mit ausreichender Sicherheit erkundet. Der Stollen ist durchweg verbrochen; Resthohlräume wurden nicht angetroffen. Lokal ist der Untergrund oberhalb des Stollens infolge des Verbuchvorgangs bis an die Geländeoberfläche signifikant aufgelockert.

Entlang des Stollenverlaufs ist mit Auflockerungen des Untergrundes zu rechnen. Tagesbrüche sind nicht zu besorgen. Der entsprechende potenzielle Einwirkungsbereich des Omerbach-Stollens wurde mit einer Breite von jeweils 3 m zu beiden Seiten des erkundeten Stollenverlaufs ausgewiesen.

Im Hinblick auf die geplante Bebauung sind in dem ausgewiesenen potenziellen Einwirkungsbereich des Omerbach-Stollens lokale Auflockerungszonen zu berücksichtigen. Folgende Maßnahmen sollten berücksichtigt werden:

- detaillierte Baugrunderkundung zu Ermittlung möglicher Auflockerungszonen im Lastabtragungsbereich der Gründung;
- angepasstes Gründungskonzept (z.B. verstärkte Bodenplatte) zur Überbrückung lokaler Auflockerungen und Lastverteilung.

Weitergehende Sicherungsmaßnahmen auf den Omerbach-Stollen sind nicht erforderlich.